

RESULTATE & NEWS

Bernoldi schied wieder als Führender aus

AUTOMOBIL: Der brasilianische Sauber-Testpilot Enrique Bernoldi (Red Bull Junior Team) ist im vierten Lauf zur Formel-3000-Meisterschaft auf dem Nürburgring erneut an erster Stelle fahrend ausgeschieden. Ein Bruch an der Hinterradaufhängung zwang ihn in der 13. Runde zur Aufgabe. Bereits beim letzten Rennen in Barcelona, das Bernoldi aus der Poleposition in Angriff nehmen konnte, hatte er ihn Führung liegend aufgeben müssen. Das Rennen auf dem Nürburgring gewann der Brasilianer Bruno Junqueira (Petrobras), der damit seine Führung in der Gesamtwertung ausbaute.

Wieder 80 Verletzte

AUTOMOBIL: Eine Woche nach dem tödlichen Unfall des 19-jährigen Fahrers Adam Petty (USA) hat wieder ein Unglück ein NASCAR-Rennen überschattet. Beim Einsturz einer Fussgängerbrücke auf der Rennstrecke in Concord, North Carolina (USA) sind am Samstagabend 80 Menschen verletzt worden. Die Fans waren nach einem Lauf auf dem Weg zum Parkplatz, als das neun Meter hohe Holzgestell in der Mitte einknickte und zahlreiche Rennbesucher in die Tiefe stürzten.

Auch Noriyuki Hagas B-Probe positiv

MOTORRAD: Superbike-WM-Leader Noriyuki Haga war beim Rennen am 2. April in Südafrika gedopt. Dies ergab auch die vom japanischen Fahrer geforderte B-Probe, bei der ein erhöhter Ephedrin-Wert bestätigt wurde. Eine Sperre sprach die Disziplinarkommission des Motorrad-Weltverbandes aber noch nicht aus.

National Hockey League

NHL. Playoff um den Stanley Cup. Halbfinals (best of 7). Western Conference: Colorado Avalanche - Dallas Stars 2:0; Stand 2:1. Eastern Conference: New Jersey Devils - Philadelphia Flyers 1:3; Stand 1:3.

Leichtathletik: Läufe im Ausland

Wien (Ö). Marathon (20 000 Teilnehmer). Männer: 1. Willy Cheruiyot (Ken) 2:08:48 (Streckenrekord/vorher Taya Moges, Äth. 2:09:21, 1998). 2. Simon Bor (Ken) 2:08:50. 3. Mirosław Golebiewski (Pol) 2:09:04. 4. Tedesse Hailemariam (Äth) 2:13:29. 5. Mohammed Zouak (Mar) 2:14:23. 6. Anatoli Zeruk (Ukr) 2:14:47. Frauen: 1. Maura Vicconte (It) 2:23:47 (Streckenrekord/vorher Tatjana Dschabrailowa, Ukr. 2:30:49, 1997). 2. Hellen Kimutai (Ken) 2:26:54. 3. Sonja Oberem-Krolik (De) 2:27:25.
Prag (Tsch). Marathon. Männer: 1. Simon Chemoyiwo (Ken) 2:10:35. 2. Josephat Kiprono (Ken) 2:10:39. 3. Samson Kandie (Ken) 2:11:48. 4. Alexander Kusin (Ukr) 2:13:08. 5. Andrej Naomow (Ukr) 2:13:08. 6. Adam Dobrzynski (Pol) 2:13:54. Frauen: 1. Alina Iwanowa (Russ) 2:27:42. 2. Alena Peterkova (Tsch) 2:31:08. 3. Franca Fiacconi (It) 2:32:00.
Mailand (It). 10-km-Strassenlauf. Frauen: 1. Sonia O'Sullivan (Irl) 30:59. 2. Tegla Loroupe (Ken) 31:20. 3. Derartu Tulo (Äth) 31:40. 4. Helena Sampaio (Por) 32:22. 5. Agata Balsamo (It) 32:47. 6. Rosaria Console (It) 33:31.

TV-SPORTSENDUNGEN

SF 1
15.25 Live: Rad: Elite, Etappenrennen, Giro d'Italia; 9. Etappe, Prato - Abetone 21.05 time out: Judo, Ringen: Problematik der Gewichtsklassensportarten; Fussball: Die weiten Wege des FC Poschiavo; Triathlon: Das Comeback von Natascha Badmann auf den langen Strecken
SF 2
22.20 Sport aktuell: Fussball: Top Five; Rad: Elite, Etappenrennen, Giro d'Italia, 9. Etappe
Eurosport
8.30 Rad (W); 9.30 Nascar (W); 11.00 Superbike (W); 12.00 Tennis (W); 13.30 Schwimmen (W); 14.30 Rad (W); 15.30 Live: Rad: Elite, Etappenrennen, Giro d'Italia, 9. Etappe; Prato - Abetone; 16.56 News; 17.00 Boxen (W); 18.00 Valencia: Truck Sport: FIA European Truck Racing Cup; 18.26 News; 18.30 Euro Goals; 20.00 News; 20.04 Rad (W); 21.00 Monza: Seitenwagen-WM; 22.00 Boxen (W); 23.00 News; 23.06 Euro Goals
DSF
8.45 Sport kurios (W); 9.00 Lumberjack (W); 9.30 Hatrick (W); 11.00 Auf Schalke (W); 12.00 Sport kurios (W); 12.30 Monster Trucks (W); 13.00 American Gladiators (W); 14.00 Takeshi's Castle (W); 14.45 Lumberjack (W); 15.15 Monster Trucks (W); 15.45 Sport kurios (W); 16.15 American Gladiators (W); 17.15 Takeshi's Castle (W); 18.00 Newscenter; 18.30 Inteam; 19.00 Newscenter; 19.30 Inteam; 20.00 Newscenter; 20.15 Basketball live 1. Bundesliga, 2. Playoff Final; 22.15 Newscenter; 22.30 LaOla; 23.15 EM, Countdown 2000; 23.30 Touchdown; 0.45 Lumberjack (W); 1.45 Sport kurios (W); 2.00 Rollerjam (W); 3.30 Sport kurios (W); 4.00 Kraftsport (W); 5.00 Rollerjam (W); 6.15 Lumberjack (W)

«Schumi» eine Klasse für sich

Formel 1: Michael Schumacher war am Nürburgring im Regen nicht zu schlagen

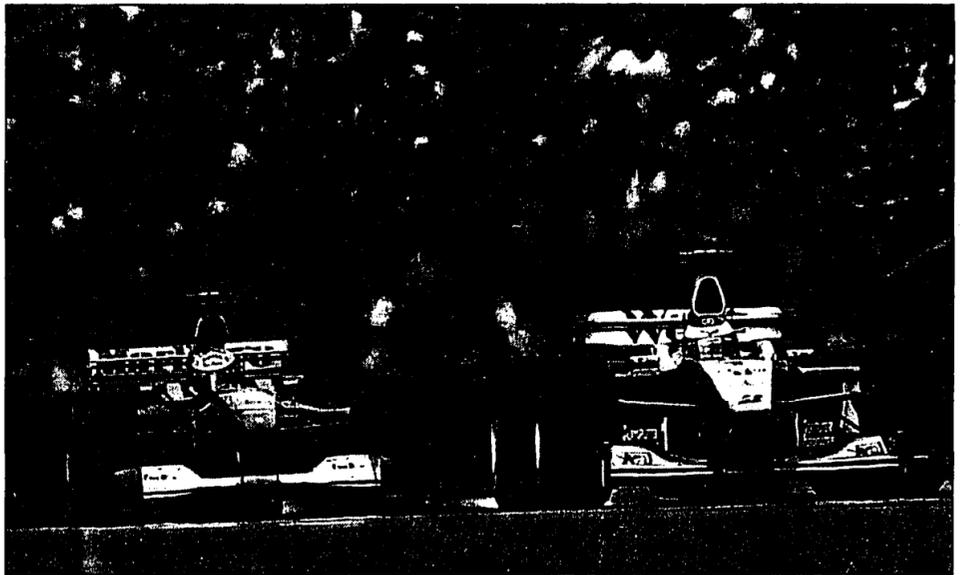
Michael Schumacher hat das erste Regenrennen der diesjährigen Formel-1-Saison überlegen gewonnen. Der Deutsche entschied im Ferrari den Grand-Prix von Europa auf dem Nürburgring 13,8 Sekunden vor Weltmeister Mika Häkkinen im McLaren-Mercedes für sich und kam so zu seinem bereits vierten Saisonsieg.

Dritter wurde mit schon einer Runde Rückstand der aus der Pole-Position gestartete David Coulthard im zweiten McLaren-Mercedes. Als Führender in der WM-Zwischenwertung baute Schumacher seinen Vorsprung auf Häkkinen auf 18 Punkte aus. Von den beiden Fahrern des Sauber-Petronas-Teams kam nur Pedro Diniz ins Ziel. Der Brasilianer, der in der Anfangsphase des Rennens zweimal von der Strecke abgekommen war, wurde Siebter. Mika Salo schied in der 28. von 66 Runden aus, nachdem er ins Kiesbett gerutscht war.

De la Rosa fuhr stark

Hinter Michael Schumachers Teamkollege Rubens Barrichello und Giancarlo Fisichella im Benetton-Supertec wurde Pedro de la Rosa im Arrows-Supertec Sechster. Für den Spanier war es der zweite WM-Punkt. Den ersten hatte er sich bei seinem Formel-1-Debüt im vergangenen Jahr in Melbourne gesichert.

Gestartet wurde das sechste Saisonrennen bei trockener Piste, doch nach zehn der 66 Runden setzte der Regen ein. Unmittelbar zuvor hatte



WM-Leader Michael Schumacher (links) liess auch Mika Häkkinen (rechts) keine Chance.

Michael Schumacher bereits Häkkinen an der Spitze abgelöst. Der Deutsche gab die Führung nur noch nach seinem zweiten Boxenstopp ab, blieb ansonsten aber ungefährdet. Mit seinem insgesamt 39. Grand-Prix-Sieg bestätigte Schumacher ein weiteres Mal seinen Ruf als bester Regenfahrer im Formel-1-Feld.

Coulthard sah seine Chancen auf den zweiten Saisonsieg bereits beim Start schwinden. Der Schotte musste sowohl Häkkinen, der vom dritten Startplatz an die Spitze vorfuhr, als auch Michael Schumacher vorbeiziehen lassen. Damit ist es mittlerweile in elf Grands-Prix dem Trainingsschnellsten nicht mehr ge-

lungen, auch das Rennen zu gewinnen. Letztmals war dies im vergangenen August der Fall, als Häkkinen

in Budapest gesiegt hatte.

Weitere Infos: www.flracing.net

Grand-Prix von Europa auf dem Nürburgring

Schlussklassement: (67 Runden à 4,567 km = 305,235 km): 1. Michael Schumacher (De), Ferrari; 1:42:00,307 (179,540 km/h); 2. Mika Häkkinen (Fi), McLaren-Mercedes; 13,821 Sekunden zurück; 3. eine Runde zurück: David Coulthard (Gb), McLaren-Mercedes; 4. Rubens Barrichello (Br), Ferrari; 5. Giancarlo Fisichella (It), Benetton-Supertec; 6. Pedro de la Rosa (Sp), Arrows-Supertec; 7. zwei Runden zurück: Pedro Diniz (Br), Sauber-Petronas; 8. Gastón Mazzacane (Arg), Minardi-Ford; 9. Jean-Alain Hebert (Fr), Prost-Peugeot; 10. fünf Runden zurück: Jason Button (Gb), Williams-BMW (nicht am Ziel); 11. sechs Runden zurück: Johnny Herbert (Gb), Jaguar-Cosworth (nicht am Ziel); 12. Alexander Wurz (Ö), Benetton-Supertec (nicht am Ziel); 21. Fahrer gestartet, 9 am Ziel, 12 klassiert. - **Schnellste Runde:** Michael Schumacher (8.) in 1:22,269 (199,365 km/h).
WM-Stand (617): Fahrer: 1. Michael Schumacher 46, 2. Häkkinen 28, 3. Coulthard 24, 4. Barrichello 16, 5. Ralf Schumacher 12, 6. Fisichella 10, 7. Frentzen 5, 8. Villeneuve 5, 9. Trulli 4, 10. Button 3, 11. Salo, Zonta und De la Rosa je 1. - **Konstruktoren:** 1. Ferrari 62, 2. McLaren-Mercedes 52, 3. Williams-BMW 15, 4. Benetton-Supertec 10.

Eberle auf dem Nürburgring zweimal Zweiter

Starke Formel-Rennwagen-Premiere für den 16-jährigen Balzner beim BMW-ADAC-Junior Cup

Erster Start in einem Formel-Rennwagen beim ersten Start auf dem Nürburgring und gleich auf Anhieb zweimal auf dem Podest: Für den 16-jährigen Balzner Philipp Eberle verlief der Auftakt zum BMW-ADAC-Junior Cup am Wochenende mit zwei 2. Plätzen nach Mass!

Martin Frommelt

Das grosse liechtensteinische Motorsport-Talent legte am Freitag im Zeit-Training bei seinem allerersten Einsatz auf dem schwierigen Nürburgring völlig entfesselt los. Auf regennasser Piste legte er zunächst Bestzeit um Bestzeit auf den 4,5 Kilometer langen Parcours. Bei abtrocknenden Verhältnissen forderte die ungestüme Fahrweise aber in Form von nachlassender Reifenhaftung ihren Tribut, was ihn auf den 4. Platz zurückwarf (das Volksblatt berichtete am Samstag).

Nach schlechtem Start noch Zweiter

Im ersten Rennlauf vom Samstag bekundete Philipp Eberle mit sei-



Philipp Eberle fuhr sensationell zwei Podestplätze heraus. (Bild:mf)

nem 120-PS-BMW-Formel-Wagen am Start Probleme mit dem 2. Gang.

Dadurch fiel er zunächst um drei Positionen zurück. Nach einer be-

drückenden Aufholjagd konnte sich der Balzner aber bald einmal auf den 2. Platz hinter dem Deutschen Polepositionhalter Timo Glock verbessern. Diesen 2. Rang

Erneuter Zweiter vor 100 000 Zuschauern

Der zweite Lauf vom Sonntag wurde am Mittag unmittelbar im Vorprogramm des Formel-1-Rennens gestartet. Im Vergleich zum Samstag kam Eberle diesmal am Start problemlos weg. Zwischenzeitlich versuchte er gar, den führenden Timo Glock zu fordern, allerdings musste er die Überlegenheit des Deutschen anerkennen und so konzentrierte sich der zweifache liechtensteinische Kart-Champion ganz darauf, seinen sicheren 2. Platz «heimzufahren». Vor 100 000 Zuschauern kreuzte er die Ziellinie nur rund zwei Sekunden hinter den an diesem Wochenende souveränen Timo Glock, der im Gegensatz zu Eberle allerdings bereits mehrmals auf dem Nürburgring gefahren war.

Man darf nun gespannt sein, ob Philipp Eberle seine starken Resultate am nächsten Wochenende beim nächsten Rennensatz auf dem Hockenheimring bestätigen kann.

Neuer Rekord

Johanna Heeb warf den Speer auf 43,28 m

Den bisherigen Landesrekord von 42,84 m verbesserte Johanna Heeb um 44 cm auf die neue Bestmarke von 43,28 m. Diese Weite gelang der Juniorin in Moutier.

Am Nachmittagsmeeting in Moutier verbesserte Johanna Heeb (LCSchaan) ihren Landesrekord im Speerwerfen auf gute 43,28m.

Die für den LC Schaan startende Juniorin trat bei guten

aber kühlen äusseren Bedingungen in der Romandie an. Im Vorjahr hatte Johanna Heeb eine Rekordweite von 42,84 m zu verzeichnen gehabt. Jetzt steigerte sie ihre Bestleistung erneut um 44 cm. Johanna Heeb ist mit der neuen Rekordmarke von 43,28 m ein optimaler Start in die neue Werfer-Saison gelungen. Deshalb darf Johanna Heeb gestrost auf die nächsten Starts in diesem Jahr blicken.

Wir gratulieren Johanna Heeb zur hervorragenden Leistung



BANK
Landesbank
für fairen Sport
Hauptsponsor
Leichtathletik Club
Schaan